

Schwerer Unfall: Radfahrer kollidiert mit Straßenbahn in Potsdam!

Unfälle zwischen Radfahrern und Straßenbahnen in Potsdam am 3. Juli 2025. Polizei ermittelt, Verletzte unklar.



Johannes-Kepler-Platz, 14469 Potsdam, Deutschland - Am heutigen Donnerstagvormittag, den 3. Juli 2025, kam es am Johannes-Kepler-Platz in Potsdam zu einem schockierenden Unfall: Ein Radfahrer kollidierte mit einer Straßenbahn. Diese Meldung wurde um kurz nach 10 Uhr von der Feuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei bestätigt, die wegen des Vorfalls sofort alarmiert wurden. Die schweren Verletzungen des Radfahrers sind bislang unklar, jedoch brachte der Rettungsdienst ihn zur medizinischen Versorgung ins Krankenhaus. Zudem hat die Polizei Ermittlungen zur genauen Unfallursache aufgenommen und vorübergehende Unterbrechungen im Tramverkehr festgestellt.

Interessanterweise ist dies nicht der erste Vorfall dieser Art in Potsdam. Bereits am Dienstagmorgen ereignete sich auf der Langen Brücke ein ähnlicher Zusammenstoß, bei dem eine 35-jährige Radfahrerin trotz roter Ampel die Straße überqueren wollte. Dabei wurde die Frau heftig von einer Straßenbahn erfasst, die auf dem Weg zum Hauptbahnhof war. Glücklicherweise blieben die 120 Fahrgäste sowie der Fahrer der Tram unbeschadet. Dennoch musste die schwer verletzte Radfahrerin ins Krankenhaus gebracht werden, während der Sachschaden mit etwa 500 Euro beziffert wird. Auch hier gab es kurzfristige Einschränkungen im Tramverkehr, was die drängende Notwendigkeit für mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr unterstreicht. Dies berichtet der [Tagesspiegel](#).

Ein besorgniserregender Trend

Unfälle mit Radfahrern sind in Deutschland ein ernstzunehmendes Thema. Laut einer aktuellen Statistik des Statistischen Bundesamtes starben im Jahr 2024 insgesamt 441 Radfahrer im Straßenverkehr, was 33 weniger als im Vorjahr entspricht, jedoch einen besorgniserregenden Anstieg im Zehnjahresvergleich darstellt. Besonders alarmierend ist, dass jedes sechste Todesopfer im Straßenverkehr ein Radfahrer war. Laut der Statistik handelte es sich in 70,7 Prozent der 92.882 Fahrradunfälle mit Personenschaden um Kollisionen mit Autos, wobei Autofahrer in 75,3 Prozent der Fälle die Hauptschuld tragen. Diese Zahlen verdeutlichen, wie wichtig ein bewusster Umgang im Straßenverkehr ist, insbesondere für Radfahrer, die aufgrund ihrer verletzlichen Position besonders gefährdet sind. Diese Informationen stammen aus einem Artikel von [Tagesschau](#).

Insgesamt zeigt sich, dass Radfahrer im Straßenverkehr besonders gefährdet sind. Die Daten belegen, dass 43,5 Prozent der tödlich verletzten Radfahrer mit E-Bikes unterwegs waren, was fast fünfmal mehr ist als vor einem Jahrzehnt. Besonders Senioren ab 65 Jahren sind vulnerabel und machen einen großen Teil der verunglückten Radfahrer aus. Dies ist ein Weckruf für

alle Verkehrsteilnehmer, noch mehr aufeinander zu achten.

Die Vorfälle in Potsdam sind nicht nur tragisch, sondern auch ein eindringlicher Aufruf, die Sicherheit im Straßenverkehr ernst zu nehmen. Jeder Unfall sollte uns daran erinnern, dass ein gutes Händchen im Verkehr nicht nur den eigenen Schutz, sondern auch das Wohl der Mitmenschen betrifft.

Details	
Ort	Johannes-Kepler-Platz, 14469 Potsdam, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.tagesspiegel.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net